Fachkraft für die Jugend

Gemeinde Saal schließt Vertrag mit Kelheimer Verein KAI

SAAL (eb). In Saal soll nach längerer Zeit wieder offene Jugendarbeit geleistet werden. Mehrheitlich wurde im Gemeinderat beschlossen, für die pädagogische Betreuung mit dem Kelheimer Verein KAI einen Ein-Jahres-Vertrag abzuschließen. Unter zwei Voraussetzungen ist der Gemeinderat für eine Verlängerung des in Schambach geplanten Gehweges.

Die bisherige Planung sieht einen 750 Meter langen Bürgersteig von Ober- bis auf Höhe Rötelberg in Unterschambach vor. Der Wunsch der Bevölkerung ist ein Bereich für Fußgänger bis zum Ortsende Unterschambach. Die Kosten für die weiteren 300 Meter belaufen sich bei einer Ausführung mit Hochbord und Asphaltierung auf 28 000 Euro und bei einer Schotterung auf 23 000 Euro. Von der Gemeinderats-Mehrheit wurde eine Bereitschaft für eine Verlängerung signalisiert, wenn die Anlieger nötigen Grund abtreten und keine Mehrkosten für Befestigungsmaßnahmen auf Privatflächen entstehen würden.

Bei Problemen Änderung

Die meisten Gremiumsmitglieder votierten gegen den Antrag der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Mitterfecking, für neu errichtete

Feld- und Waldwege eine beschränkte Widmung vorzunehmen. In diesem Fall wären die Strecken nur für den land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugverkehr zu nutzen, so Bürgermeister Peter Buberger. Das wurde im Kommunalparlament abgelehnt. Sollten die Wege jedoch zu viel von der Öffentlichkeit in Anspruch genommen werden und sich Probleme ergeben, wäre der Gemeinderat zu Änderungen oder Ergänzungen bereit. Bei der jüngsten Sitzung fiel die Entscheidung für eine offene Jugendarbeit zusammen mit der katholischen Pfarrgemeinde. Die Kommune trägt die Kosten für den wöchentlichen Einsatz eines Jugendbetreuers. Und die Pfarrgemeinde stellt Räumlichkeiten im Pfarrheim zur Verfügung.

Start ist noch heuer geplant

Vorläufig für ein Jahr wird mit dem Verein KAI, dem pädagogische Fachkräfte angehören, ein Vertrag abgeschlossen. Einmal pro Woche („ab dem Spätnachmittag vier bis fünf Stunden“) soll nach Auskunft des Bürgermeisters ein Pädagoge in Saal im Einsatz sein. Es sei vorgesehen, heuer noch zu starten, so Buberger. Einzelne Räte waren gegen offene Jugendarbeit.

Grünes Licht gab es für den Einfamilienhausbau in Teuerting, den Martina Ipfelkofer und Stefan Hoffmann beantragt hatten.